

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
 Nutzfahrzeug-Containertechnik  
 An der Hansalinie 10  
 59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653030

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockeln mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleinen nach DIN EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 560-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelteilungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockeln, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653030

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibwert von mindestens  $\mu_b \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
 Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
 Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 SVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
 Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
 Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
 LS 100417444  
 8111830741-PB1

TUV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
 IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
 Adlerstr. 7, 45307 Essen  
 Geschäftsstelle Hannover  
 Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016

Ascheberg, 22.06.2016



Uwe Manter

**wecon GmbH**  
 Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
 An der Hansalinie 10  
 59387 Ascheberg  
 Tel. 02993921-0 - Fax 02993921-25

Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653031

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653031

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

**Prüfkräfte**  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassetteneinfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. **5.200 daN**
- Heckportal: Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergürteln und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibkoeffizient von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker



Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653032

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WIECON GmbH  
Nutzfahrzeug-, Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653032

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Stiebdrukplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleisten nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. **5.200 daN**
- Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spritzegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Besätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

wecon GmbH  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 02539 921-0, fax. 02539 921-555

Franz-Josef Hemker

**Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau**  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653033

**1. Angaben zum Fahrzeug**

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653033

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

**2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs**

**Prüfkräfte  
(DIN EN 12642, Anhang A)**

- **Stirnwand**  
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe  
**6.500 daN**
- **Seitenwand**  
Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen.  
**5.200 daN**
- **Heckportal**  
Palettenanschlagkante beidseitig.  
Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.  
**3.900 daN**
- **Dach**  
Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

**Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.**

**3. Angaben zur Verladung**

- Gleit-/Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

**4. Angaben zum Ladegut**

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

**5. Zusammenfassung**

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Besitztümer der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker



# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653034

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECOM GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653034

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand  
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahllecksäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand  
Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mitteilungen. **5.200 daN**
- Heckportal  
Palettenanschlagkante beidseitig  
Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahllecksäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach  
Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecom GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Conteiner-technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653035

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

#### Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockeln mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelungen. Palettenanschlagkante beidseitig. **5.200 daN**
- Heckportal: Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockeln, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653035

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

**wecon GmbH**  
Werkzeuge · Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 02939241-0 · Fax 02939241-25

Franz-Josef Hemker



# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653036

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:

WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp:

WPR 745 SG

Identifizierungsnummer:

653036

max. technische Nutzlast:

13.000 kg

Abmessungen L / B / H:

7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau:

Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

• Stirnwand	Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand	Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtgeschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen.	5.200 daN
• Heckportal	Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach	Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DINEN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Dieses Zertifikat ist nur gültig in vollständiger Form. Es basiert auf den zugehörigen Prüfberichten und erlischt bei technischen und/oder gesetzlichen Änderungen.

8113027051-Z1  
Seite 1 von 2

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturten sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 46307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

**wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel: 02537 91-0, Fax: 02537 91-25

Franz-Josef Henker

Dieses Zertifikat ist nur gültig in vollständiger Form. Es basiert auf den zugehörigen Prüfberichten und erlischt bei technischen und/oder gesetzlichen Änderungen.

8113027051-Z1  
Seite 2 von 2

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug, Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653037

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleisten nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. Palettenanschlagkante beidseitig. **5.200 daN**
- Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653037

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker



# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653038

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653038

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

#### Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mitteilungen. **5.200 daN**
- Heckportal: Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVZO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653039

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653039

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. **5.200 daN**
- Heckportal: Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker